

Fortbildungsprogramm 2021

des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt - Landesjugendamt



VON MENSCH ZU MENSCH.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit einiger Zeit beeinflusst die Corona-Pandemie nahezu alle Bereiche unseres täglichen Lebens.

Auch im Fortbildungssektor hat die Krise Auswirkungen entfaltet. Sowohl im Frühjahr als auch im Herbst mussten im Zuge der Maßnahmen zur Eindämmung des Infektionsgeschehens Veranstaltungen des Landesjugendamtes abgesagt oder verschoben werden. Deren Neuorganisation und die Fortbildungsplanung für das kommende Jahr unter einschränkenden Rahmenbedingungen verlangten neue Ideen, Flexibilität, Ausdauer und Umsicht – und das von allen Beteiligten. Auf diesem Wege möchten wir uns deshalb herzlich bei unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern, Referentinnen und Referenten sowie Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern für das gute und offene Miteinander bedanken.

Diese Krise lässt gleichzeitig deutlich werden, wie wichtig persönliche Kontakte und der direkte fachliche Austausch sind. Wir orientieren deshalb

Alexander Dierks, MdL
Vorsitzender des Landesjugendhilfeausschusses

weiterhin auf Präsenzveranstaltungen und werden unsere Angebote bei Bedarf entsprechend der Möglichkeiten durch digitale Formate ergänzen bzw. in einer solchen Form aufrechterhalten.

Die Pandemie wird uns in den bevorstehenden Monaten wohl weiter beschäftigen. Wir bitten daher um Verständnis, wenn wir in den geplanten Abläufen von Fortbildungen noch Modifizierungen vornehmen oder unter Umständen deren Zuschnitte ändern müssen. Dennoch ist uns wichtig, ein breites Bildungsangebot vorhalten zu können.

Gerne nehmen wir Ihre Anregungen und Hinweise für unsere Fortbildungen entgegen.

Wir wünschen Ihnen und uns im Jahr 2021 gelingende und erfolgreiche Veranstaltungen.

Peter Darmstadt
Leiter des Landesjugendamtes

Inhaltsverzeichnis

Teilnahmebedingungen	7
Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit	12
Systemisches Arbeiten in der Schulsozialarbeit (BF SystArbSSA).....	13
Fachtag Schulsozialarbeit (FT 01).....	14
Dialogische Biografiearbeit - Biografisches Arbeiten in der arbeitsweltbezogenen Jugendsozialarbeit (K 01)	15
Kindertagesbetreuung	16
»Der Bildungsauftrag der Kindertageseinrichtungen auf der Grundlage des Sächsischen Bildungsplans« – Bildungscurriculum 2019 (BF CurrKita).....	18
»Fachberatung in sächsischen Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege« – Grundkurs (BF GK FB).....	19
»Zusatzqualifikation als Leiter/-in einer Kindertageseinrichtung im Freistaat Sachsen gemäß Empfehlung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales« (BF ZQL).....	20
»Prozesse ästhetischer Bildung von Kleinkindern fördern« (AS ÄB KK 2021/2022)	21
»Aller Anfang ist schwer!« – Einarbeitungskonzepte für Berufseinsteiger/-innen entwickeln (AS EAK 2021).....	22
»So kommen wir weiter voran« – Aktualisierung und Stärken von Leitungskompetenzen (AS LC)	23
»Gruppen lebendig leiten und begleiten mit der themenzentrierten Interaktion nach Dr. Ruth C. Cohn« (AS TZI)	24
»Kinderschutz in der Kindertageseinrichtung« – Trägerverantwortung für Schutzkonzepte (FT 02).....	25
»Die Feinzeichen der Kinder wahrnehmen – Fachtagung für Kindertagespflegepersonen« (FT 03).....	26
Fachberatung in der Corona-Pandemie – Jahrestagung Fachberatung (JT 01)	27
»Begleitung von Elternräten« (AT 01).....	28
»Kindheit im Wandel – Aufwachsen in einer von digitalen Medien geprägten Welt« (K 02).....	29
»Die Qualität der pädagogischen Arbeit in sächsischen Horten sichern und weiterentwickeln« – Reflexionstag QUAST (K 03).....	30
Reflexionstag zur berufsbegleitenden Fortbildung »Ausbildung von Multiplikator/-innen zur Begleitung pädagogischer Qualitätsentwicklung nach QUIK« (K 04)	31
»Manchmal sieht man den Wald vor lauter Bäumen nicht...« – Perspektivwechsel für den Blick auf den Hortalltag (K 05).....	32

»Schreien, Beißen, Schlagen, Kratzen« - Pädagogische Herausforderungen im Umgang mit Kleinkindern (K 06).....	33
Als Kindertagespflegeperson auch in Krisenzeiten rechtssicher agieren (K 07).....	34
Reflexionskurs zur Seminarreihe »Psychodramatisches Arbeiten in der Fachberatung für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege« (K 08).....	35
»Rolle - Haltung - Methoden: Was männliche pädagogische Fachkräfte in der Kindertageseinrichtung einbringen« (K 09).....	36
»Teil-sein – Teil-haben – Teil-nehmen« – Eine Einführung in die ICF-CY und deren Anwendung im Kita- und Hortalltag (K 10).....	37
»Schreien, Beißen, Schlagen, Kratzen« - Pädagogische Herausforderungen in der Kindertagespflege (K 11)	38
»Mein Körper und ich« – Sexualpädagogische Begleitung von Kindern in der Kindertagesbetreuung (K 12)	39
Lernwerkstatt »Beobachtung von Gruppenprozessen in Kindertageseinrichtungen« (K 13).....	40
»Die Segel wieder in den Wind richten« – Impulse und Reflexionen zum Leiten einer Kindertageseinrichtung (K 14)	41
Hilfen zur Erziehung.....	42
»Vertiefende Professionalisierung für Fachkräfte von Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen nach § 34 SGB VIII« (BF Heime 2020/2021).....	43
»Herausforderungen an Managementprozesse in erlaubnispflichtigen Einrichtungen für Kinder und Jugendliche nach § 45 SGB VIII« (BF ManPro 2020–2022)	44
»Der Allgemeine Soziale Dienst als neue Berufsperspektive« - Seminarreihe für Berufs- und Neueinsteigende im Allgemeinen Sozialen Dienst (AS ASD 2020/2021).....	45
»Der Allgemeine Soziale Dienst als neue Berufsperspektive« - Seminarreihe für Berufs- und Neueinsteigende im Allgemeinen Sozialen Dienst (AS ASD 2021/2022).....	46
»Erstintervention und Bedarfsermittlung bei sexuell übergriffigen Kindern und Jugendlichen« (AS EuB).....	47
Amtsvormundschaft/Adoption/ Jugendgerichtshilfe.....	48
»Die Vormundschaft im Wandel« - Berufsbegleitende Fortbildung für Amts- und Vereinsvormünder (BF AV).....	49
Datenschutz in der Jugendgerichtshilfe (FT 04).....	50
Jahrestagung der Adoptionsvermittlungsstellen (JT 02).....	51
Kinder mit Behinderungen in Pflegefamilien (K 15).....	52

Methoden in der Mediation – Fragetechniken, Wahrnehmung und systemisches Arbeiten im Täter-Opfer-Ausgleich (K 16).....	53
Sexuell grenzverletzendes Verhalten von Kindern und Jugendlichen in Pflegefamilien (K 17).....	54
Beistandschaft	55
Lösungsorientierte Gesprächsführung mit hochstrittigen Eltern (K 18).....	55
Wirtschaftliche Jugendhilfe	56
Aktuelle Entwicklungen in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe (K 19).....	56
Jugendamtsleitertagungen (JALT).....	57
Tagungen der sächsischen Jugendamtsleiter/-innen (JT 03 und JT 04).....	57
Landeskoordinierungsstelle Bundesstiftung Frühe Hilfen.....	58

Teilnahmebedingungen

Das

Sächsisches Staatsministerium für Soziales und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt
Landesjugendamt
Carolastraße 7a
09111 Chemnitz

im Folgenden »LJA« genannt,
veranstaltet berufsbegleitende Fortbildungen,
Aufbaueminare, Fach- und Arbeitstagungen,
Kurse und Informationsveranstaltungen (im Fol-
genden »Fortbildung«).

Die konkreten Angebote sind dem
Fortbildungsprogramm zu entnehmen.

Bei Bedarf und nach Möglichkeit wird das
Programm im Verlauf des Jahres mit weiteren
Fortbildungen ergänzt. Informationen zum
aktuellen Stand der Angebote werden auf der
Internetseite des LJA bekannt gegeben:

<https://www.landesjugendamt.sachsen.de/Fortbildung-LJA.html>

Für den Bereich der Kindertagesbetreuung werden
die Veranstaltungen außerdem auf dem Kita-
Bildungsserver veröffentlicht.

www.kita-bildungsserver.de

Kontakt

Fortbildung@lja.sms.sachsen.de

Fax: +49 351 4510054910

Ansprechpartnerinnen:

Anja Köhler: +49 371 24081127

anja.koehler@lja.sms.sachsen.de

Sylvia Eichner: +49 371 24081128

sylvia.eichner@lja.sms.sachsen.de

Simone Weber: +49 371 24081129

simone.weber@lja.sms.sachsen.de

Anmeldung

Auf der Internetseite des Landesjugendamtes ist
das Formular für die Anmeldung zu einer Fortbil-
dung zu finden. Dieses kann per E-Mail, Fax oder
Brief an des LJA gesendet werden. Der Eingang der
Anmeldung wird vom LJA nicht automatisch und
unverzüglich bestätigt.

Die Anmeldung zu einer Fortbildung ist von Seiten
der Interessentin/des Interessenten verbindlich.
Mit der Anmeldung zur Fortbildung

- besteht die Bereitschaft zur vollumfänglichen
Teilnahme,
- wird das Einholen einer ggf. erforderlichen
Zustimmung durch die arbeitgebende
Einrichtung/Institution bestätigt und
- werden die Teilnahmebedingungen des LJA
anerkannt.

Nach Anmeldeschluss erhalten alle Interessierten
eine Information in Form einer

- Zusage (Einladung), wenn sie als
Teilnehmende berücksichtigt werden können,
- Absage, wenn sie nicht als Teilnehmende
berücksichtigt werden können oder
- Mitteilung, wenn sie für einen »Warteplatz«
berücksichtigt werden.

Voraussetzung für eine Teilnahme an einer
Fortbildung ist die Zugehörigkeit zur ausge-
schriebenen Zielgruppe.

Sofern die Zahl der Anmeldungen die Platzkapa-
zitäten einer Veranstaltung übersteigt, erfolgt eine
Auswahl der Teilnehmenden durch das LJA. Dabei
sind folgende Kriterien maßgeblich:

- Erfüllung der Teilnahmevoraussetzung
- Trägervielfalt
- regionale Verteilung

Durch die Übersendung einer schriftlichen oder
elektronischen Zusage (Einladung) durch das LJA
kommt ein Vertrag zustande. Die Zusage enthält

alle weiteren organisatorischen Informationen zur Fortbildung.

Teilnahmeentgelt und Zahlungsmodalitäten

Für die Teilnahme an einer Fortbildung wird ein Entgelt auf privatrechtlicher Grundlage erhoben. Die Höhe des Teilnahmeentgeltes ist der jeweiligen Ausschreibung dieses Programms zu entnehmen. In der Regel ist im Teilnahmeentgelt die Tagesversorgung (Mittagessen und Tagungsgetränke) enthalten.

Bei einem Wechsel auf ein Online-Format werden die Teilnahmeentgelte angepasst.

Kosten für Übernachtung, Frühstück, Abendessen sowie die An- und Abreise sind grundsätzlich nicht eingeschlossen.

Das Einladungsschreiben zu einer Fortbildung enthält jeweils eine terminierte Zahlungsaufforderung. Dieses Schreiben dient zugleich als Rechnung. Nur nach Zahlungseingang ist die Teilnahme an einer Veranstaltung möglich.

Die Barzahlung vor Ort ist generell ausgeschlossen.

Fortbildungsnachweis/Zertifikat

Am Ende einer Fortbildung erhalten die Teilnehmenden einen Fortbildungsnachweis bzw. ein Zertifikat.

Dieses Dokument kann nur ausgehändigt werden, wenn die Fortbildung in vollem Umfang besucht, die ausgeschriebenen Anforderungen (wie Hausarbeit, Kolloquium) erfüllt wurden und das Teilnahmeentgelt vollumfänglich gezahlt worden ist.

Rücktritt/Abmeldung durch Teilnehmende

Für den Rücktritt von einer Fortbildung ist eine schriftliche Benachrichtigung an das LJA erforderlich.

Bis 10 Kalendertage vor Fortbildungsbeginn ist ein Rücktritt kostenfrei möglich. Maßgeblich ist der fristgerechte Eingang dieser Mitteilung.

Bei einer späteren Stornierungserklärung, bei Nichterscheinen zur Fortbildung oder Abbruch der Teilnahme bleibt die Verpflichtung zur Zahlung des Teilnahmeentgeltes bestehen.

Bei kurzfristigen schwerwiegenden Absagegründen unterliegt die Rückzahlung einer Einzelfallentscheidung.

Im Krankheitsfall ist dem LJA umgehend eine Kopie des Krankenscheins vorzulegen.

Sofern ersatzweise eine andere Person zur Verfügung steht, kann das Teilnahmeentgelt erstattet bzw. verrechnet werden.

Dies gilt nicht bei berufsbegleitenden Fortbildungen (BF) und Aufbau Seminaren (AS): Diese bauen inhaltlich aufeinander auf und setzen die kontinuierliche Teilnahme ein- und derselben Person voraus.

Veranstaltungsabsage/Änderungen durch das LJA

Das LJA ist berechtigt, aus wichtigem Grund kurzfristig vom Vertrag zurückzutreten, die Fortbildung auf einen anderen Termin zu verschieben oder in einem anderen Format (z. B. online) durchzuführen.

Solche Gründe sind z. B.:

- Mindestanzahl der Teilnehmenden wird unterschritten
- Ausfall der Referentin/des Referenten
- andere unvorhersehbare Ereignisse
- Maßnahmen im Rahmen der Coronapandemie

Bei Fortbildungsabsage aus wichtigem Grund bzw. kurzfristige Umstellung der Fortbildung auf ein Online-Format werden bereits vorausbezahlte Teilnahmekosten zurückerstattet, soweit sie noch nicht durch Teilnahme anteilig verbraucht bzw. zu entrichten sind.

Bei Terminverschiebung und kurzfristiger Umstellung der Fortbildung auf ein Online-Format besteht ein Rücktrittsrecht der teilnehmenden Person. Die bereits bezahlten Teilnahmekosten werden erstattet, soweit sie noch nicht durch

Teilnahme anteilig verbraucht sind. Ein solches Rücktrittsrecht kann nur innerhalb von 2 Wochen nach Information zur Terminverschiebung bzw. Umstellung der Fortbildung ausgeübt werden.

Ausschluss von der Teilnahme

Das LJA behält sich vor, Personen von der Teilnahme an einer Fortbildung auszuschließen, wenn sie

- die Zahlungskonditionen nicht einhalten oder
- die Veranstaltung gravierend stören oder
- während der Veranstaltung eine Straftat (zum Beispiel Diebstahl, Sachbeschädigung) begehen oder
- gegen die Vorschriften des Tagungshauses verstoßen.

In diesem Fall verfallen zum Zeitpunkt des Ausschlusses von der weiteren Teilnahme bereits entrichtete Kosten als Vertragsstrafe und werden dieser Person nicht erstattet. Sofern Teilnahme-kosten noch zu entrichten waren, kann das LJA diese als Vertragsstrafe erheben.

Haftung

Sofern im Rahmen der Fortbildung Materialien zur Verfügung gestellt werden, sind diese nach bestem Wissen erstellt. Es wird keine Gewähr für die Richtigkeit, Aktualität, Vollständigkeit und Qualität der Inhalte übernommen.

Das LJA übernimmt keine Haftung für Schäden, die im Rahmen der An- und Abreise, während des Aufenthaltes am Fortbildungsort und im Rahmen der Fortbildung entstehen. Dies gilt auch für Exkursionen.

Der Haftungsausschluss umfasst sonstige Personen- und Sachschäden sowie Diebstahl mitgebrachter Gegenstände.

Das LJA behält sich vor, gegebenenfalls die Besetzung der Referentinnen und Referenten und den Ablauf der Veranstaltung zu ändern. Solche Änderungen begründen keine Ansprüche der

Teilnehmenden. Dies gilt auch für die Veränderungen der Fortbildungsinhalte und Seminarzeiten, die durch die Seminarleitung erfolgen.

Bei kurzfristiger Absage, Unterbrechung, Abbruch oder Umstellung des Formats einer Fortbildung aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse besteht kein Anspruch der Teilnehmenden auf Ersatz von entstandenen bzw. bereits verauslagten Kosten (wie An- und Abreise, Verdienstaussfall).

Datenschutzrechtliche Information nach Artikel 13 Absatz 1 und 2 Datenschutz-Grundverordnung

Die Zulässigkeit der Datenverarbeitung zum Zwecke der Aus-, Fort-, Weiterbildung und Prüfung ergibt sich aus Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe e Datenschutz-Grundverordnung in Verbindung mit § 3 Sächsisches Datenschutz-durchführungsgesetz. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt zur Auswahl der Teilnehmenden, Erstellung einer Teilnahmeliste, Erhebung des Teilnahmeentgeltes, Ausstellen eines Fortbildungsnachweises bzw. Zertifikates auch mit Hilfe elektronischer Datenverarbeitung. Um einen reibungslosen Ablauf einer Veranstaltung zu gewährleisten, wird an das jeweilige Tagungshaus eine Liste mit den Namen aller Personen, die teilnehmen werden, versendet. Bei Online-Fortbildungen werden der Referentin/dem Referenten die E-Mail-Adressen der Teilnehmenden mitgeteilt.

Die Dauer der Speicherung der Daten richtet sich nach Nummer VIII VwV Aktenführung vom 04.12.2017 in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit § 5 Archivgesetz für den Freistaat Sachsen und beträgt zwischen 5 und 30 Jahren. Das Sächsische Staatsarchiv entscheidet gemäß § 5 Absatz 6 innerhalb von sechs Monaten über die Archivwürdigkeit der Unterlagen. Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen können folgende Rechte geltend gemacht werden:

- Recht auf Auskunft über die eigene Person betreffende personenbezogene Daten (Artikel 15 Datenschutz- Grundverordnung)

- Recht auf Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten (Artikel 16 Datenschutz-Grundverordnung)
- Recht auf Löschung personenbezogener Daten (Artikel 17 Datenschutz-Grundverordnung),
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten (Artikel 18 Datenschutz-Grundverordnung)
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten (Artikel 21 Datenschutz-Grundverordnung)

Verantwortlicher:

SMS/LJA

E-Mail: Landesjugendamt@lja.sms.sachsen.de

Datenschutzbeauftragter des SMS:

E-Mail: DSB@sms.sachsen.de

Nach Artikel 77 Datenschutz-Grundverordnung besteht das Recht, sich bei der Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

Aufsichtsbehörde ist:

Der Sächsische Datenschutzbeauftragte

Bernhard-von-Lindenau-Platz 1

01067 Dresden

Tagungshäuser und Übernachtungsmöglichkeiten

Die Fortbildungen des LJA finden überwiegend in externen Tagungshäusern statt. Bei der Teilnahme an einer Fortbildung sind deren jeweilige Haus- und Hygieneregeln zu beachten.

Adressen der meisten Tagungshäuser mit den bei Redaktionsschluss geltenden Übernachtungspreisen:

Berufsförderungswerk Dresden gGmbH

Hellerhofstraße 35

01129 Dresden

Übernachtung im Einzelzimmer (EZ - ohne Frühstück) 40 € zzgl. Beherbergungssteuer

Evangelisch-Lutherisches Tagungs- und Freizeithaus »Röhrsdorfer Park«

Rehgartenweg 1

09247 Chemnitz

Übernachtung im Einzelzimmer (inkl. Frühstück) 45 €

Evangelische Tagungs- und Freizeitstätte Dresden

Heideflügel 2

01324 Dresden

Übernachtung im Einzelzimmer (inkl. Frühstück) 42 €

GUT FROHBERG – Seminarzentrum

Schönnewitz 9

01665 Käbschütztal/Krögis

Übernachtung im Einzelzimmer (inkl. Frühstück) 54 €

Hotel an der Oper

Straße der Nationen 56

09111 Chemnitz

Übernachtung im Einzelzimmer (inkl. Frühstück) 72 €

Inklusionshotel der PHILIPPUS Leipzig gGmbH

Aurelienstraße 54

04177 Leipzig

Übernachtung im Einzelzimmer (inkl. Frühstück) 55 €

Jugendherberge/City Hostel Chemnitz »eins«

Getreidemarkt 1

09111 Chemnitz

Übernachtung im Mehrbettzimmer (inkl. Frühstück) 27,50 € - 36 €

St. Afra Klosterhof Meißen

Freiheit 16

01662 Meißen

Übernachtung im Einzelzimmer (inkl. Frühstück) 51,50 €

Organisationsformen

Berufsbegleitende Fortbildung – BF (Zertifikatskurs)

Diese Form zielt auf den Erwerb spezieller berufsbezogener Kenntnisse und Fähigkeiten in einem Arbeitsbereich ab, für die sich die Teilnehmenden über einen längeren Zeitraum berufsbegleitend zusätzliche Qualifikationen aneignen. Der erfolgreiche Abschluss der BF wird durch ein Zertifikat bescheinigt.

Aufbauseminare – AS (Fortbildungsreihe)

Im Verlauf der Fortbildungsreihe werden spezifische arbeitsfeldbezogene und –übergreifende Fachthemen in aufeinander aufbauenden Seminaren bearbeitet und die erworbenen Kenntnisse in Praxisphasen erprobt. Nach Beendigung eines Aufbauseminars erhalten die Teilnehmenden detaillierte Fortbildungsnachweise.

Fachtagung – FT

In einer Fachtagung steht die Wissensvermittlung durch Expert/-innen im Mittelpunkt. Wissen und Können von Referent/-innen und Teilnehmenden werden genutzt, um Erkenntnisse für die tägliche Arbeit in der Jugendhilfe zu gewinnen.

Arbeitstagung – AT/ Jahrestagung – JT

Die Arbeitstagung dient dem kontinuierlichen Erfahrungsaustausch der Fachkräfte der Jugendhilfe zu speziellen Themen und der Reflexion aktueller Probleme und Tendenzen. Die Teilnehmenden bringen Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen ein und diskutieren dazu im Plenum und in Gruppen. Ausgewählte Schwerpunkte werden durch Expertenvorträge ergänzt. Für bestimmte Zielgruppen kann turnusmäßig eine Arbeitstagung angeboten werden (Jahrestagung).

Kurs – K

Ein Kurs dient der Ergänzung und Erweiterung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten in einem bestimmten Arbeitsfeld.

Das aktive Auseinandersetzen mit fachlichen Inhalten und das Arbeiten mit verschiedenen Methoden unter Anleitung erfahrener Referent/-innen ermöglicht ein Lernen von- und miteinander und bildet die Grundlage für intensiven Erfahrungsaustausch.

Informationsveranstaltung – I

Diese Form der Veranstaltung beinhaltet die Vermittlung von Informationen. Sie bietet Gelegenheit, schnell auf anstehenden Bedarf zu reagieren bzw. bestehender Informationspflicht nachzukommen. Diskussionen und Fragen zu vorgetragenen Sachverhalten ermöglichen sofortige Rückkopplungen.

Veranstaltungszeiten

Für die Veranstaltungen gelten folgende Rahmenzeiten, bei denen die Pausen individuell festgelegt werden.

- 1-Tagesveranstaltung:
10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- 2-Tagesveranstaltung:
Tag 1: 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Tag 2: 09:00 Uhr bis 16:15 Uhr
- 3-Tagesveranstaltung:
Tag 1: 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Tag 2: 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Tag 3: 09:00 Uhr bis 15:30 Uhr
- 4-Tagesveranstaltung:
Tag 1: 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Tage 2, 3: 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Tag 4: 09:00 Uhr bis 14:30 Uhr
- 5-Tagesveranstaltung:
Tag 1: 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Tage 2, 3, 4: 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Tag 5: 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Im Einzelfall kann es zu Änderungen der Zeiten kommen. Dies wird den Teilnehmenden rechtzeitig mitgeteilt.

Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit

BF
SystArbSSA Systemisches Arbeiten in der Schulsozialarbeit

FT 01 Fachtag Schulsozialarbeit

K 01 Dialogische Biografiearbeit - Biografisches Arbeiten in der arbeitsweltbezogenen Jugendsozialarbeit

Systemisches Arbeiten in der Schulsozialarbeit (BF SystArbSSA)

Mit der Vermittlung von systemischen Sichtweisen, Methoden und Haltungen für die Schulsozialarbeit wird die fachliche Kompetenz der Teilnehmer/-innen für ihr Arbeitsgebiet erweitert. In den Blick genommen werden dabei die Organisationen des Trägers der Kinder- und Jugendhilfe und der Schule, die am Schulstandort lernenden Kinder und Jugendlichen und ihre Familiensysteme, Lehrer/-innen als Kooperationspartner sowie die eigene Person. Mit Hilfe eines kollegialen Aneignungsprozesses entstehen neue Perspektiven und Möglichkeiten, wie Schulsozialarbeit gelingen kann.

Teilnehmerkreis:	Schulsozialarbeiter/-innen
Referenten/-innen:	Rita Freitag, Dipl.-Sozialpädagogin, Systemische Therapeutin/ Lehrtherapeutin und Beraterin (SG/DGsP), Supervisorin (DGSv); Chemnitz Matthias Freitag, Dipl.-Psychologe, Systemischer Therapeut/ Lehrtherapeut und Berater (SG/DGsP), Supervisor; Chemnitz
Inhaltliche Schwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none">▪ Grundlagen des systemischen Arbeitens in der Schulsozialarbeit▪ Systemische Methoden: Theorie, Anwendung▪ Umgang mit Konflikten, herausfordernden Menschen und Situationen▪ Intra- und interorganisationale Rollen in der Schulsozialarbeit▪ Systemische Haltungen und Handlungskompetenzen
Termine:	Seminar 3: 01.02.–03.02.2021 Seminar 4: 12.04.–14.04.2021 Seminar 5: 12.07.–14.07.2021
Ort:	Ev.-Luth. Tagungs- und Freizeithaus »Röhrsdorfer Park«
Bemerkungen:	Der Teilnehmerkreis steht fest. Anmeldungen sind nicht mehr möglich.
Teilnahmeentgelt:	45 € pro Tag, insgesamt 405 € für 9 Tage

Fachtag Schulsozialarbeit (FT 01)

In den vergangenen Jahren hat sich Schulsozialarbeit im Freistaat Sachsen zu einem wichtigen Handlungsfeld der Kinder- und Jugendhilfe an der Schule entwickelt. Zahlreiche neue Standorte der Schulsozialarbeit sind in den letzten Jahren entstanden und bestehende Angebote konnten verstetigt werden.

Anliegen des diesjährigen Fachtages ist es, mit dem Thema der Zusammenarbeit mit Eltern in der Schulsozialarbeit die Weiterentwicklung der Projekte und Angebote zu unterstützen.

Teilnehmerkreis: Fachkräfte der Schulsozialarbeit öffentlicher und freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe, Leitungskräfte öffentlicher und freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe

Referenten/-innen: Prof. Dr. em. Sigrid Tschöpe-Scheffler, Technische Hochschule Köln, Fakultät für Angewandte Sozial-Wissenschaften; Familien- und Erziehungsberaterin, Autorin

weitere Referenten/-innen zum Tagungsthema

Inhaltliche Schwerpunkte: Über die inhaltlichen Schwerpunkte wird in einer gesonderten Ausschreibung informiert.

Termin: 11.10.2021

Ort: Wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Anmeldeschluss: Hierzu wird eine gesonderte Einladung verschickt.

Teilnahmeentgelt: 45 €

Dialogische Biografiearbeit – Biografisches Arbeiten in der arbeitsweltbezogenen Jugendsozialarbeit (K 01)

»Dialogische Biografiearbeit« ist eine theoretisch und methodisch ausgearbeitete Handlungskonzeption Sozialer Arbeit, in der lebensgeschichtliche Ereignisse und Erfahrungsaufschichtungen sowie biografische Selbstpräsentationen zum Ausgangspunkt sozialarbeiterischen Handelns und von Interventionen werden. In der arbeitsweltbezogenen Jugendsozialarbeit eröffnet biografisches Arbeiten einen lebensweltbezogenen Zugang zu lebensgeschichtlichen Erzählungen und der Rekonstruktion von Handlungs-, Orientierungs- und Sinnstrukturen, welcher dazu beiträgt, eine verbesserte Passung zwischen den Angeboten und Maßnahmen sowie den Entwicklungsmöglichkeiten und Unterstützungsbedarfen der jungen Menschen zu erreichen.

Teilnehmerkreis: Fachkräfte der Jugendsozialarbeit

Referenten/-innen: Prof. Dr. Michaela Köttig, Frankfurt University of Applied Sciences, Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit
Prof. Dr. Regina Rätz, Alice Salomon Hochschule Berlin

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Konzept »Dialogische Biografiearbeit«
- biografisch-narrative Gesprächsführung und Übungen
- biografisches Verstehen, Rekonstruieren und Übungen
- dialogische Verständigung
- Bearbeitung von Situationen aus dem Arbeitsalltag in Kleingruppen

Termin: 28.09.–30.09.2021

Ort: Ev. Tagungs- und Freizeitstätte Dresden

Anmeldeschluss: 30.04.2021

Teilnahmeentgelt: 45 € pro Tag, insgesamt 135 € für 3 Tage

Kindertagesbetreuung

BF CurrKita	»Der Bildungsauftrag der Kindertageseinrichtungen auf der Grundlage des Sächsischen Bildungsplans« – Bildungscurriculum 2019
BF GK FB	»Fachberatung in sächsischen Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege« – Grundkurs
BF ZQL	»Zusatzqualifikation als Leiter/-in einer Kindertageseinrichtung im Freistaat Sachsen gemäß Empfehlung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales«
AS ÄB KK 2021/2022	»Prozesse ästhetischer Bildung von Kleinkindern fördern«
AS EAK 2021	»Aller Anfang ist schwer!« – Einarbeitungskonzepte für Berufseinsteiger/-innen entwickeln
AS TZI	»Gruppen lebendig leiten und begleiten mit der Themenzentrierten Interaktion nach Dr. Ruth C. Cohn«
AS LC	»So kommen wir weiter voran« – Aktualisierung und Stärken von Leitungskompetenzen
FT 02	»Kinderschutz in der Kindertageseinrichtung« – Trägerverantwortung für Schutzkonzepte
FT 03	»Die Feinzeichen der Kinder wahrnehmen« – Fachtagung für Kindertagespflegepersonen
JT 01	Fachberatung in der Corona Pandemie – Jahrestagung Fachberatung
AT 01	»Begleitung von Elternräten«
K 02	»Kindheit im Wandel – Aufwachsen in einer von digitalen Medien geprägten Welt«
K 03	»Die Qualität der pädagogischen Arbeit in sächsischen Horten sichern und weiterentwickeln« – Reflexionstag QUAST
K 04	Reflexionstag zur berufsbegleitenden Fortbildung »Ausbildung von Multiplikator/-innen zur Begleitung pädagogischer Qualitätsentwicklung nach QUIK«

K 05	»Manchmal sieht man den Wald vor lauter Bäumen nicht...«- Perspektivwechsel für den Blick auf den Hortalltag
K 06	»Schreien, Beißen, Schlagen, Kratzen« – Pädagogische Herausforderungen im Umgang mit Kleinkindern
K 07	Als Kindertagespflegeperson auch in Krisenzeiten rechtssicher agieren
K 08	Reflexionskurs zur Seminarreihe »Psychodramatisches Arbeiten in der Fachberatung für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege«
K 09	»Rolle – Haltung – Methoden: Was männliche pädagogische Fachkräfte in der Kindertageseinrichtung einbringen«
K 10	»Teil-sein – Teil-haben – Teil-nehmen« – Eine Einführung in die ICF-CY und deren Anwendung im Kita- und Hortalltag
K 11	»Schreien, Beißen, Schlagen, Kratzen« – Pädagogische Herausforderungen in der Kindertagespflege
K 12	»Mein Körper und ich« - Sexualpädagogische Begleitung von Kindern in der Kindertagesbetreuung
K 13	Lernwerkstatt »Beobachtung von Gruppenprozessen in Kindertageseinrichtungen«
K 14	»Die Segel wieder in den Wind richten« – Impulse und Reflexionen zum Leiten einer Kindertageseinrichtung

»Der Bildungsauftrag der Kindertageseinrichtungen auf der Grundlage des Sächsischen Bildungsplans« – Bildungscurriculum 2019 (BF CurrKita)

Der Fortbildung liegt das »Curriculum zur Umsetzung des Bildungsauftrages in sächsischen Kindertageseinrichtungen« von 2004 mit der Fortschreibung »Bildungscurriculum 2019« zugrunde. Inhalt und Ziel sind eine Einführung in die wichtigsten Fragen der Kindertagesbetreuung und die Weiterentwicklung des professionellen Handelns. Die Fortbildung umfasst 160 Stunden.

Teilnehmerkreis:	Wieder- und Quereinsteiger/-innen sowie pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen
Referenten/-innen:	Angelika Scheffler, Dipl.-Sozialpädagogin, Marte Meo Therapistin (MI), Systemische Beratung und Kurzzeittherapie (NK); Flöha

Inhaltliche Schwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none">▪ rechtliche Grundfragen und Strukturen der Kinder- und Jugendhilfe, Sächsischer Bildungsplan▪ Bindung als Grundlage kindlicher Bildungsprozesse▪ Beobachtung und Dokumentation▪ Das Team als Lern-, Entwicklungs- und Kooperationsgemeinschaft, Qualitätsmanagement▪ Beteiligung von Kindern, Kinderschutz▪ Elternmitwirkung▪ Kooperation mit Schule▪ Inklusion▪ Medienpädagogik
----------------------------------	---

Termine:	Modul 2: 22.02.-26.02.2021 Modul 3: 12.04.-16.04.2021 Modul 4: 31.05.-04.06.2021
-----------------	--

Orte:	Modul 2 und 3: Gut Froberg – Seminarzentrum Modul 4: Ev.-Luth. Tagungs- und Freizeithaus »Röhrsdorfer Park«
--------------	--

Bemerkung:	Der Teilnehmerkreis steht fest. Anmeldungen sind nicht mehr möglich.
-------------------	--

Teilnahmeentgelt:	45 € pro Tag, insgesamt 675 € für 15 Tage
--------------------------	---

»Fachberatung in sächsischen Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege« – Grundkurs (BF GK FB)

Fachberatung braucht spezielle Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen, um qualitätsfördernd und -sichernd für die Kindertagesbetreuung wirken zu können. In dieser berufsbegleitenden Fortbildung sollen dafür wichtige Fachthemen bearbeitet und Grundfertigkeiten der Erwachsenenbildung erworben und trainiert werden. Die Reflexion des eigenen Handelns nimmt dabei eine zentrale Rolle ein.

Teilnehmerkreis: Fachberater/-innen für Kindertageseinrichtungen

Referenten/-innen: Wolfgang Brinkel, Dipl.-Sozialpädagoge, Mastercoach (DGfC), Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, Landesjugendamt; Chemnitz
Jana Juhran, Dipl.-Sozialpädagogin, Sozialtherapeutin, Institut 3L; Dresden

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Standortbestimmung der Fachberatung in Sachsen
- Verantwortlichkeiten in der Kindertagesbetreuung
- Qualitätssicherung und -entwicklung als Aufgabe der Fachberatung
- aktuelle Herausforderungen für die Arbeit in der Kindertagesbetreuung
- Beratungskonzepte, -ansätze und -formen
- Bildungs- und Beratungsprozesse in Gruppen gestalten
- Konfliktmanagement
- Arbeitsgruppen und Veranstaltungen moderieren
- Abschlusspräsentation

Termine: Modul 1: 04.05.-06.05.2021
Modul 2: 14.09.-16.09.2021
Modul 3: 23.11.-25.11.2021
Die Module 4 bis 9 finden im Jahr 2022 bzw. 2023 statt.

Orte: Modul 1: St. Afra Klosterhof Meißen
Modul 2: Ev. Tagungs- und Freizeitanlage Dresden
Modul 3: Inklusionshotel Philippus Leipzig

Bemerkung: Der Teilnehmerkreis steht fest.

Teilnahmeentgelt: 45 € pro Tag, insgesamt 1.215 € für 27 Tage

»Zusatzqualifikation als Leiter/-in einer Kindertageseinrichtung im Freistaat Sachsen gemäß Empfehlung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales« (BF ZQL)

Der Einsatz als Leiterin oder Leiter einer Kindertageseinrichtung ist geprägt durch einen komplexen Aufgabenbereich, der sich im Spannungsfeld von Pädagogik, Betriebswirtschaft, Personalführung und Erziehungspartnerschaft bewegt.

Ziel der Fortbildung ist es, teilnehmerorientiert und unter Einbeziehung der vorhandenen Erfahrungen, die Führungskompetenz in fachlicher, sozialer und kommunikativer Hinsicht zu erweitern.

Die Fortbildung entspricht den Vorgaben von § 2 Abs. 2 Sächsische Qualifikations- und Fortbildungsverordnung pädagogischer Fachkräfte (SächsQualiVO).

Teilnehmerkreis: Leiter/-innen von Kindertageseinrichtungen

Referenten/-innen: Dr. Bernd Olma, Dipl.-Sozialarbeiter/Sozialpädagoge, Master of Socialmanagement, Business Coach; Weyhe

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Führungspersönlichkeit und Betriebsführung
- Personalmanagement
- Teamarbeit und Beziehungsverhalten
- Konzeptionsentwicklung und Gestaltung von Innovationsprozessen in der pädagogischen Arbeit
- Qualitätsentwicklung, Qualitätsmanagement

Termine:

Modul 3: 22.02.–26.02.2021
Modul 4: 17.05.–21.05.2021
Modul 5: 20.09.–24.09.2021
Modul 6: 22.11.–26.11.2021

Orte: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH

Bemerkung: Der Teilnehmerkreis steht fest.

Teilnahmeentgelt: 45 € pro Tag, insgesamt 900 € für 20 Tage

»Prozesse ästhetischer Bildung von Kleinkindern fördern« (AS ÄB KK 2021/2022)

Die Fortbildung zeigt Möglichkeiten zur Förderung ästhetischer Handlungskompetenzen von Kindern unter 3 Jahren auf. Dabei wird sehr praxisnah ein breites Spektrum an handwerklichen Zugängen aus dem Gebiet der Künste vorgestellt.

Pädagogische Fachkräfte erhalten hierbei die Gelegenheit, vielseitige Techniken aus den Bereichen Musik, Tanz, Theater und Bildender Kunst näher kennenzulernen. Dadurch können sie diese unmittelbar in ihre Arbeit mit den Kindern einbringen.

Teilnehmerkreis: Pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen, die im Krippenbereich tätig sind, sowie Kindertagespflegepersonen

Referenten/-innen: Sabine Lippold, Dipl.-Psychologin, Theaterwissenschaftlerin, Tanzpädagogin; Wiesbaden
Christine Richter, Dipl.-Grafikerin, Kommunikationstrainerin; Leipzig
Andreas Nordheim, M. A. Pädagogik, Musikpädagogik, Psychologie; Leipzig

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Rhythmus - Bewegung – Raum
- Farbe - Körper – Linie
- Stimme - Klang - Ausdruck
- Material - Form – Struktur

Termine: Seminar 1: 07.07.–09.07.2021
Seminar 2: 29.11.–01.12.2021
Seminar 3: 02.03.–04.03.2022
Seminar 4: 23.05.–25.05.2022

Ort: Jugendherberge »eins« Chemnitz

Bemerkung: Es erfolgt eine gesonderte Ausschreibung mit der Erläuterung aller Modalitäten. Eine Teilnahme nur an einzelnen Seminaren ist nicht möglich.

Teilnahmeentgelt: 45 € pro Tag, insgesamt 540 € für 12 Tage

»Aller Anfang ist schwer!« – Einarbeitungskonzepte für Berufseinsteiger/-innen entwickeln (AS EAK 2021)

Zum versierten Autofahrer wird man erst im Laufe der Fahrpraxis. Das gilt ebenso für pädagogische Berufe. Vielfach starten Berufseinsteiger/-innen allerdings zu einem Zeitpunkt in ihr Arbeitsfeld, der von akuter Personalnot durch Krankheitsausfälle usw. geprägt ist. Sie sollen dann gleich »volle Leistung« bringen - und das gelingt nicht immer.

Die Einarbeitung neuer Kolleg/-innen bedarf besonderer Aufmerksamkeit. Sie brauchen Unterstützung und Reflexionsmöglichkeiten, bringen aber auch neue Ideen und Anregungen mit, die eine Chance für die Einrichtung bedeuten.

Um die Einarbeitungsphase gut zu gestalten, sollte sie konzeptionell durchdacht sein. Die Teilnehmenden entwickeln in der Fortbildung ein solches Einarbeitungskonzept. Dazu werden die Gegebenheiten in der eigenen Einrichtung in den Blick genommen und Interviews mit den Neuanfänger/-innen ausgewertet.

Teilnehmerkreis: Leiter/-innen und pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen, die für die Einarbeitung von Berufseinsteiger/-innen verantwortlich sind

Referenten/-innen: Holger Gutknecht, Dipl.-Sozialpädagoge; Berlin

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Situation von Berufseinsteiger/-innen und Kita-Teams
- Chancen eines Einarbeitungskonzeptes
- Dialog mit den Berufseinsteiger/-innen
- Reflexion der Interviews

Termine: Seminar 1: 18.05.-19.05.2021
Seminar 2: 05.07.-06.07.2021

Ort: Jugendherberge »eins« Chemnitz

Bemerkung: Hierzu erfolgt eine gesonderte Ausschreibung mit der Erläuterung aller Modalitäten. Eine Teilnahme nur an einzelnen Seminaren ist nicht möglich.

Teilnahmeentgelt: 45 € pro Tag, insgesamt 180 € für 4 Tage

»So kommen wir weiter voran« - Aktualisierung und Stärken von Leitungskompetenzen (AS LC)

Leiter/-innen von Kindertageseinrichtungen wollen nicht nur „den Laden am Laufen halten“, sondern ihr ganzes Team weiterführen zu einer modernen und lebendigen Pädagogik im Sinne des Sächsischen Bildungsplans. In der Fortbildung werden Fragen dieser Führung angesprochen, bisherige Verhaltensweisen reflektiert und partizipatorische Leitung trainiert.

Diese Fortbildung entspricht dem »Orientierungsrahmen für eine Fortbildung zur Stärkung von Leitungskompetenzen für die Arbeit mit dem Sächsischen Bildungsplan«, der am 10. Juni 2014 vom Landesjugendhilfeausschuss verabschiedet worden ist.

Teilnehmerkreis: Leiter/-innen von Kindertageseinrichtungen

Referenten/-innen: Elke Schlehahn, Dipl.-Pädagogin, Supervisorin (DGSv); Riesa

Inhaltliche Schwerpunkte:

- das eigene Leitungskonzept
- Team und Gruppe
- Beratung und Führung
- Veränderungen initiieren und begleiten

Termine: Seminar 3: 01.03.-03.03.2021
Seminar 4: 09.06.-11.06.2021

Ort: Ev.-Luth. Tagung- und Freizeithaus »Röhrsdorfer Park«

Bemerkung: Der Teilnehmerkreis steht fest.

Teilnahmeentgelt: 45 € pro Tag, insgesamt 270 € für 6 Tage

»Gruppen lebendig leiten und begleiten mit der Themenzentrierten Interaktion nach Dr. Ruth C. Cohn« (AS TZI)

Mit der Themenzentrierten Interaktion (TZI) nach Ruth C. Cohn steht ein bewährtes und gleichzeitig höchst aktuelles Instrument zur Verfügung, wertorientiert und auf Augenhöhe mit Gruppen zu navigieren. Gleichzeitig eine Methode, eine Grundhaltung und ein Modell des lebendigen Lernens. Mit dieser Fortbildung erhalten die Teilnehmenden eine Einführung in die Grundlagen der TZI. Sie erfahren, wie sie Gruppen leiten und steuern, die Dynamik in Gruppen verstehen und beeinflussen, Ergebnisse und Ziele erreichen und Gruppen in ihrem Entwicklungsprozess begleiten können.

Teilnehmerkreis: Fachberater/-innen für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege, Leiter/-innen von Kindertageseinrichtungen

Referenten/-innen: Elisabeth Gores-Pieper; Psychologin, Pädagogin M.A., Trainerin, Coach, Lehrbefugte/Ausbilderin für TZI; Berlin

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Grundelemente der TZI, TZI als Haltung
- Dynamik in Gruppen erkennen und gestalten
- Chairpersonprinzip, partizipierende Leitung
- Handlungsspielräume entdecken und nutzen
- Zielgruppenorientierung
- konstruktive Konfliktbearbeitung
- Ergebnissicherung

Termine: Seminar 1: 29.06.-01.07.2021
Seminar 2: 14.09.-16.09.2021
Seminar 3: 16.11.-18.11.2021
Seminar 4: 25.11.-27.11.2021

Orte: Seminare 1 und 2: St. Afra Klosterhof Meißen
Seminare 3 und 4: Inklusionshotel Philippus Leipzig

Bemerkung: Es erfolgt eine gesonderte Ausschreibung mit der Erläuterung aller Modalitäten. Eine Teilnahme nur an einzelnen Seminaren ist nicht möglich.

Teilnahmeentgelt: 45 € pro Tag, insgesamt 540 € für 12 Tage

»Kinderschutz in der Kindertageseinrichtung« – Trägerverantwortung für Schutzkonzepte (FT 02)

Nach einigen Jahren und vielen damit verbundenen Erfahrungen sind die Abläufe im Kontext von § 8 a SGB VIII recht gut eingespielt. Problematischer erweist sich allerdings der Schutz von Kindern in Einrichtungen selbst. Auch in Kindertageseinrichtungen kann das Wohl der Kinder gefährdet sein, wenn pädagogische Fachkräfte in unangemessener Art mit ihnen umgehen.

Dieser Fachtag richtet sich an Träger von Kindertageseinrichtungen. Sie haben die Verantwortung, Handlungsstrategien für den Kinderschutz in ihren Einrichtungen zu entwickeln und umzusetzen. Neben fachlichen Impulsen wird im Rahmen dieser Veranstaltung dem Erfahrungsaustausch Raum gegeben.

Die Fortbildung wird in Kooperation mit der Hochschule Mittweida durchgeführt.

Teilnehmerkreis: Vertreter/-innen der Träger von Kindertageseinrichtungen

Referenten/-innen: Prof. Dr. phil. Barbara Wolf, Hochschule Mittweida
Prof. Beate Naake, Evangelische Hochschule Dresden
weitere Referent/-innen zum Tagungsthema

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Trägeraufgaben und Handlungsstrategien im Kinderschutz
- Kinderschutz aus juristischer Sicht
- unangemessenes pädagogisches Verhalten
- Anforderungen des Landesjugendamtes an Schutzkonzepte
- Praxistransfer

Termin: 10.09.2021
voraussichtlich von 9:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Ort: Hochschule Mittweida

Anmeldeschluss: 16.07.2021

Teilnahmeentgelt: 20 €

»Die Feinzeichen der Kinder wahrnehmen – Fachtagung für Kindertagespflegepersonen« (FT 03)

Die Feinzeichen der Kinder wahrzunehmen und das Wohlbefinden des einzelnen Kindes in den Vordergrund des eigenen pädagogischen Handelns zu stellen, erfordert eine gute Beobachtungsgabe und ein Gespür für kindliche Signale.

Neben der Vorstellung verschiedener Beobachtungsinstrumente wird der Fokus in der Tagung auf die Perspektiven von Kindern gerichtet. Die Teilnehmenden erhalten einen Eindruck, wie die Wahrnehmung von Feinzeichen gelingen kann. Gemeinsam sollen Möglichkeiten entwickelt werden, wie Beobachtungen im Bereich der unter Dreijährigen in das pädagogische Grundverständnis der Kindertagespflegepersonen einfließen können.

Teilnehmerkreis: Kindertagespflegepersonen, Fachberater/-innen für Kindertagespflege

Referenten/-innen: Expert/-innen zum Tagungsthema

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Das »Dresdner Modell zum Wohlbefinden der Jüngsten«
- Feinzeichen von Kleinkindern
- Perspektiven von Kindern kennenlernen
- individuelles »Wohlbefinden« Kinder bedarfsorientiert in ihrer Lebenswelt unterstützen

Termin: 06.11.2021

Ort: Hotel an der Oper Chemnitz

Bemerkung: Hierzu wird außerdem eine gesonderte Einladung verschickt.

Teilnahmeentgelt: 45 €

Fachberatung in der Corona-Pandemie – Jahrestagung Fachberatung (JT 01)

Die Corona-Pandemie prägt auch die Arbeit der Fachberatung in den letzten Monaten: Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen mussten zeitweise schließen, konnten unter bestimmten Bedingungen wieder öffnen und haben ständig mit neuen Fragen bezogen auf den Schutz der Kinder, den Umgang mit den Eltern und dem Eigenschutz zu tun. In der Tagung soll die Möglichkeit geschaffen werden, die eigene Arbeit als Fachberatung zu reflektieren, zu diskutieren und Wege zur Bewältigung der Situation im eigenen Arbeitsfeld zu finden.

Die Tagung soll als Open-Space-Veranstaltung organisiert werden, sodass die originären Erfahrungen und Anliegen der Teilnehmenden und deren Lösungsorientierungen im Mittelpunkt stehen.

Teilnehmerkreis: Fachberater/-innen für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege

Referenten/-innen: Wolfgang Brinkel, Dipl.-Sozialpädagoge, Mastercoach (DGfC), Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, Landesjugendamt; Chemnitz
weitere Referent/-innen zum Tagungsthema

Inhaltlicher Schwerpunkt: Fragestellungen, Erfahrungen, Themen, die durch die Teilnehmenden selbst eingebracht, reflektiert und moderiert werden.

Termin: 02.03.2021

Ort: Hotel an der Oper Chemnitz

Anmeldeschluss: 27.01.2021
Hierzu wird außerdem eine gesonderte Einladung verschickt.

Teilnahmeentgelt: 45 €

»Begleitung von Elternräten« (AT 01)

Die Beteiligung von Eltern gelingend zu gestalten, ist Teil der Aufgabe einer Kindertageseinrichtung und erschließt sich aus deren Konzeption. Als Vertretung der Elternschaft fällt den gewählten Elternräten eine wichtige Rolle in der Mitbestimmung zu.

Die Teilnehmenden der Tagung können sich über Mitgestaltungsmöglichkeiten von Eltern und eigene Beteiligungserfahrungen austauschen. Zudem dient die Veranstaltung dem Perspektivwechsel und dem Dialog der beteiligten Akteure.

Teilnehmerkreis: Leiter/-innen von Kindertageseinrichtungen

Referenten/-innen: Jens Hoffsommer, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
gGmbH, Regionalstelle Dresden
weitere Referent/-innen zu Tagungsthema

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Perspektivwechsel
- gelingende Zusammenarbeit mit Eltern
- Elternsicht (Wünsche und Bedürfnisse von Eltern)
- gelebte Elternarbeit verankert in Kita-Konzeption
- Grenzen des Mitspracherechtes
- Nutzung und Funktion übergeordneter Elternvertretungen
- Reflexion der eigenen Haltung
- Reflexion zum Ist-Stand der Einrichtung

Termin: 27.04.2021

Ort: Hotel an der Oper Chemnitz

Anmeldeschluss: 12.03.2021
Hierzu wird außerdem eine gesonderte Einladung verschickt.

Teilnahmeentgelt: 45 €

»Kindheit im Wandel – Aufwachsen in einer von digitalen Medien geprägten Welt« (K 02)

In der Kindertageseinrichtung gilt meist die Regel: technische Geräte sind in der Garderobe zu lassen. Damit wird ein wichtiges Element der Lebenswelt der Kinder ausgegrenzt und nicht beachtet. Dabei haben die Kinder sicher viel zu zeigen und zu erzählen, was sie auch in dieser Welt erleben und was sie beschäftigt. Um diese Lebenswelt einzufangen, sind ein achtsamer Umgang und eine medienkompetente pädagogische Fachkraft besonders wichtig. In dieser Fortbildung wird praxisnah vermittelt, wie Medienkompetenz altersgemäß in der Kindertageseinrichtung gefördert werden kann.

Teilnehmerkreis: Pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen

Referenten/-innen: Anja Kölbl, Medienpädagogin M.A., Sexualpädagogin (isp); Chemnitz

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Entwicklung von Medienkompetenz im Kindesalter
- den individuellen Bildungsbedarf der Kinder wahrnehmen und unterstützen
- geeignete mediale Möglichkeiten für Kita und Hort
- Für und Wider kindlicher Mediennutzung
- Kinderschutz
- Mediennutzung und Elternarbeit

Termin: 24.03.-25.03.2021

Ort: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH

Anmeldeschluss: 12.02.2021

Teilnahmeentgelt: 45 € pro Tag, insgesamt 90 €

»Die Qualität der pädagogischen Arbeit in sächsischen Horten sichern und weiterentwickeln« - Reflexionstag QUAST (K 03)

Mit dieser Veranstaltung werden alle Fachkräfte, die bereits mit QUAST (Qualität für Schulkinder in Tageseinrichtungen und offenen Ganztagschulen – ein nationaler Kriterienkatalog) arbeiten bzw. Teilaspekte davon zur Qualitätsentwicklung und -sicherung nutzen, zum fachlichen Diskurs und Erfahrungsaustausch eingeladen. Gemeinsam soll über Perspektiven zur Entwicklung und Sicherung der Qualität der pädagogischen Arbeit in Horten und die Arbeit mit dem Instrument QUAST diskutiert werden.

- Teilnehmerkreis:** Multiplikator/-innen für das Instrument QUAST;
sofern Plätze frei sind auch Fachkräfte und
Qualitätsbeauftragte von Horten, die mit diesen Materialien
arbeiten
- Referenten/-innen:** Annekathrin Maretzky, Dipl.-Sozialpädagogin, Systemische
Beraterin (SG); Zwickau
- Inhaltliche Schwerpunkte:**
- fachliche Impulse und Reflexionen
 - aktuelle Frage- und Problemstellungen der Teilnehmenden
aus deren täglicher Praxis
 - professioneller Austausch
 - Weiterentwicklungsperspektiven
- Termin:** 29.03.2021
- Ort:** Jugendherberge Chemnitz »eins«
- Anmeldeschluss:** 27.01.2021
Nach dem Anmeldeschluss können freie Platzkapazitäten beim
Landesjugendamt erfragt werden.
- Bemerkungen:** Es besteht die Möglichkeit, dem Landesjugendamt im Vorfeld
Fachbeiträge und Fragen, die in der Veranstaltung vorgestellt
und bearbeitet werden sollen, zuzuleiten.
- Teilnahmeentgelt:** 45 €

Reflexionstag zur berufsbegleitenden Fortbildung »Ausbildung von Multiplikator/-innen zur Begleitung pädagogischer Qualitätsentwicklung nach QUIK« (K 04)

In der Vergangenheit wurden in Sachsen zahlreiche Multiplikator/-innen für die Etablierung eines systematischen pädagogischen Qualitätsmanagements in Kindertageseinrichtungen mit dem Instrument »QUIK-Qualität in Kindertageseinrichtungen« (PädQUIS) ausgebildet.

Mit dieser Veranstaltung werden alle Fachkräfte, die bereits nach QUIK arbeiten bzw. Teilaspekte davon zur Qualitätsentwicklung und -sicherung nutzen, zum fachlichen Diskurs und Erfahrungsaustausch eingeladen. Gemeinsam soll über Perspektiven zur Entwicklung und Sicherung der Qualität der pädagogischen Arbeit diskutiert werden.

Teilnehmerkreis: Multiplikator/-innen für das Instrument QUIK

Referenten/-innen: Isabel Schrepel, Dipl.-Sozialpädagogin, Systemische Familientherapeutin (DGsP), Marte Meo-Therapistin; Freiberg
Bernhard Vetter, Dipl.-Sozialpädagoge, M. A. Business Coaching und Changemanagement, Systemischer Berater (DGSF); Dresden

Inhaltliche Schwerpunkte: Die Teilnehmenden bestimmen mittels der von ihnen eingebrachten Beiträge und Erfahrungsberichte entsprechende inhaltliche Schwerpunktsetzungen.

Termin: 10.05.2021

Ort: Jugendherberge »eins« Chemnitz

Anmeldeschluss: 10.03.2021

Teilnahmeentgelt: 45 €

»Manchmal sieht man den Wald vor lauter Bäumen nicht...« – Perspektivwechsel für den Blick auf den Hortalltag (K 05)

Der Hort befindet sich oft in einem Spannungsfeld zwischen seiner Aufgabe, den Bildungsauftrag umzusetzen, und gleichzeitig den vielfältigen Anforderungen seines Umfeldes gerecht zu werden.

In diesem Kurs wird der Blick auf die pädagogische Rolle des Hortes gelenkt und die aktuelle Situation in den Einrichtungen der Teilnehmenden beleuchtet. Es werden praxisnahe Möglichkeiten und Lösungsansätze erarbeitet, die einer Schärfung und Stärkung der konzeptionellen Ausrichtung des Hortes dienen sollen. Ziel ist es, Selbstreflexion anzuregen, das Gefühl von Selbstwirksamkeit zu stärken und im gemeinsamen Austausch konstruktive Handlungsmöglichkeiten für die Praxis zu entwickeln.

Teilnehmerkreis: Pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen, die im Hortbereich tätig sind

Referenten/-innen: Isabel Schrepel, Dipl.-Sozialpädagogin, Systemische Familientherapeutin (DGsP), Marte Meo-Therapistin; Freiberg

Inhaltliche Schwerpunkte:

- unser Hort heute – Vision und Alltag
- Standortbestimmung meines Hortes
- unser/mein Handlungsspielraum
- unterstützende Faktoren für die Umsetzung des Bildungsauftrages
- Müssen vs. Können – Strukturen vs. Freiraum
- Bedürfnisse von Kindern im Hortalltag berücksichtigen
- Beziehungsgestaltung mit Schule und Eltern

Termin: 19.04.-20.04.2021

Ort: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH

Anmeldeschluss: 16.03.2021

Teilnahmeentgelt: 45 € pro Tag, insgesamt 90 €

»Schreien, Beißen, Schlagen, Kratzen« - Pädagogische Herausforderungen im Umgang mit Kleinkindern (K 06)

Aggressive Verhaltensweisen und Wutausbrüche von Kleinkindern stellen an Krippenerzieher/-innen und Kindertagespflegepersonen besondere pädagogische Anforderungen. Um professionell und feinfühlig auf dieses kindliche Verhalten reagieren zu können, sind Kenntnisse zu den Verhaltensursachen und Verständnis für die individuellen Bedürfnisse des Kindes erforderlich.

Ausgehend von den Erfahrungen der Teilnehmenden werden im Seminar gemeinsam Handlungsmöglichkeiten für den Umgang mit besonders herausfordernden Verhaltensweisen von Kleinkindern entwickelt und spielerisch erprobt.

Teilnehmerkreis: Pädagogische Fachkräfte, die im Krippenbereich tätig sind, sowie Kindertagespflegepersonen

Referenten/-innen: Heidi Vorholz, Dipl.-Sozialpädagogin, Mediatorin; Radeberg

Inhaltliche Schwerpunkte:

- entwicklungspsychologisches Hintergrundwissen
- Ursachen von aggressiven Verhaltensweisen
- Fallbesprechung, u. a. anhand von Videosequenzen
- Handlungsstrategien bei herausfordernden Verhaltensweisen
- Elterngespräche

Termin: 21.04.-22.04.2021

Ort: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH

Anmeldeschluss: 19.03.2021

Teilnahmeentgelt: 45 € pro Tag, insgesamt 90 €

Als Kindertagespflegeperson auch in Krisenzeiten rechtssicher agieren (K 07)

Besonders in Krisenzeiten wie der Corona-Pandemie ist ein aktueller und schneller Informationsaustausch von herausragender Bedeutung, auch für die Kindertagespflege. Dabei kommt den digitalen Medien eine wichtige Rolle zu.

Welche rechtlichen Regelungen und Erfordernisse, wie z. B. zum Datenschutz, gilt es in diesem Zusammenhang zu beachten? Welche Auswirkungen haben sie auf das Arbeitsfeld der Kindertagespflege?

In der Fortbildung werden diese und weitere rechtliche Fragestellungen aus der Praxis der Kindertagespflege in den Blick genommen.

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, ihre Fragen einzubringen und in einen Fachaustausch zu treten.

Teilnehmerkreis: Kindertagespflegepersonen

Referenten/-innen: Prof. Beate Naake, Juristin, Evangelische Hochschule Dresden

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Verantwortlichkeiten der Kindertagespflegeperson im Zusammenhang mit der Pandemie
- Informationspflichten und Datenschutz
- Kontaktpflege mit den Eltern
- Umgang mit Erkrankungen von Kindern
- Finanzierung bei Abbrüchen der Betreuung
- Fragen der Teilnehmenden

Termin: 29.05.2021

Ort: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH

Anmeldeschluss: 09.04.2021

Teilnahmeentgelt: 45 €

Reflexionskurs zur Seminarreihe »Psychodramatisches Arbeiten in der Fachberatung für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege« (K 08)

Mit diesem Kurs wird den Teilnehmenden der Seminarreihe die Möglichkeit gegeben, ihre Erfahrungen in der Umsetzung der Fortbildungsinhalte und -methoden in ihrer Praxis miteinander auszutauschen, zu reflektieren sowie Anregungen und neue Motivation für die weitere Umsetzung zu bekommen. Durch praktische Übungen wird das Erlernete aufgefrischt.

Teilnehmerkreis:	Teilnehmende der o. g. Seminarreihe
Referenten/-innen:	Torsten Sandau, Dipl.-Psychologe, Supervisor, Coach, Psychodrama-Ausbilder; Dresden Ina Wolf-Schumann, Dipl.-Sozialpädagogin, Supervisorin, Coach, Psychodrama-Ausbilderin; Riesa
Inhaltliche Schwerpunkte:	Die Teilnehmenden bestimmen durch ihre eingebrachten Erfahrungsberichte, Fragen und Themen die inhaltlichen Schwerpunktsetzungen.
Termin:	20.07.-21.07.2021
Ort:	Inklusionshotel Philippus Leipzig
Anmeldeschluss:	31.05.2021
Teilnahmeentgelt:	45 € pro Tag, insgesamt 90 € für 2 Tage

»Rolle - Haltung - Methoden: Was männliche pädagogische Fachkräfte in der Kindertageseinrichtung einbringen« (K 09)

Seit dem Bundesmodellprojekt »Mehr Männer in Kitas« hat sich der Anteil männlicher Fachkräfte in der frühkindlichen Bildung erhöht. Wie verändert sich der pädagogische Alltag durch männliche Fachkräfte? Welche speziellen und vielleicht auch widersprüchlichen Erwartungen gibt es? Welche Rolle übernehmen männliche Erzieher und welche Haltung brauchen sie?

Die Teilnehmer der Fortbildung sind eingeladen, ihre tägliche Praxis im Kontext dieser verschiedenen Aspekte genauer zu betrachten. Über ein »Walkingseminar« haben sie zudem die Möglichkeit, sich gemeinsam »auf den Weg zu machen«, um die eigene Arbeit zu reflektieren und neue Impulse aufzunehmen.

Teilnehmerkreis: Männliche pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen

Referenten/-innen: Matthias Mack, Landesfachstelle für Männerarbeit Sachsen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Rolle als pädagogische Fachkraft im Team
- gendersensible Arbeit
- Selbstwirksamkeit und Arbeitshaltungen
- Väter, Großväter und andere Zielgruppen in der frühkindlichen Bildungsarbeit
- Walkingseminar – Reflektieren und Lernen in Bewegung

Termin: 06.09.-07.09.2021

Ort: Evangelische Tagungs- und Freizeitstätte Dresden

Anmeldeschluss: 09.04.2021

Bemerkungen: Die Teilnehmer werden gebeten, festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung zum Wandern mitzubringen.

Teilnahmeentgelt: 45 € pro Tag, insgesamt 90 €

»Teil-sein – Teil-haben – Teil-nehmen« – Eine Einführung in die ICF-CY und deren Anwendung im Kita- und Hortalltag (K 10)

Kinder wollen diskriminierungsfrei Teil-sein, an zentralen Lebensbereichen Teil-haben und aktiv an Entscheidungsprozessen Teil-nehmen. In ihrem spielerischen Alltag wollen sie ihre Fähigkeiten und Kompetenzen zur Gestaltung des Miteinanders einbringen. Dennoch begegnen uns immer wieder Situationen, in denen Kinder (besonders Kinder, die einen Anspruch auf Eingliederungshilfe haben) in ihrer Teilhabe eingeschränkt sind. Aufgabe der pädagogischen Fachkräfte soll es mit Hilfe der ICF-CY (International Classification of Funktioning, Disability and Health – children and youth) als Orientierungshilfe sein, diese Einschränkungen zu erkennen, zu beschreiben und planvoll abzubauen.

Teilnehmerkreis: Pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen

Referenten/-innen: Anika Richter, Dipl.-Heilpädagogin; Institut 3L Dresden

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ICF-CY - Aufbau und Anliegen
- Anwendung der ICF-CY im pädagogischen Alltag hinsichtlich Beobachtung, Entwicklungsgespräch und Förderplangestaltung
- Grenzen der ICF-CY
- Fragen der Teilnehmenden
- Reflexion zur Anwendung der Kursinhalte nach einer Praxisphase

Termine: 08.09.-09.09.2021
04.10.2021 (Reflexionstag)

Ort: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH

Anmeldeschluss: 14.07.2021

Teilnahmeentgelt: 45 € pro Tag, insgesamt 135 € für 3 Tage

»Schreien, Beißen, Schlagen, Kratzen« - Pädagogische Herausforderungen in der Kindertagespflege (K 11)

Aggressive Verhaltensweisen und Wutausbrüche von Kleinkindern stellen an Kindertagespflegepersonen besondere pädagogische Anforderungen. Um professionell und feinfühlig auf dieses kindliche Verhalten reagieren zu können, sind Kenntnisse zu den Verhaltensursachen und Verständnis für die individuellen Bedürfnisse des Kindes erforderlich.

Ausgehend von den Erfahrungen der Teilnehmenden werden im Seminar gemeinsam Handlungsmöglichkeiten für den Umgang mit besonders herausfordernden Verhaltensweisen von Kleinkindern entwickelt und spielerisch erprobt.

Teilnehmerkreis: Kindertagespflegepersonen sowie pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen, die im Krippenbereich tätig sind.

Referenten/-innen: Heidi Vorholz, Dipl.-Sozialpädagogin, Mediatorin; Radeberg

Inhaltliche Schwerpunkte:

- entwicklungspsychologisches Hintergrundwissen
- Ursachen von aggressiven Verhaltensweisen
- Fallbesprechung, u. a. anhand von Videosequenzen
- Handlungsstrategien bei herausfordernden Verhaltensweisen
- Elterngespräche

Termin: 25.09.2021

Ort: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH

Anmeldeschluss: 30.07.2021

Teilnahmeentgelt: 45 €

»Mein Körper und ich« - Sexualpädagogische Begleitung von Kindern in der Kindertagesbetreuung (K 12)

Körpererkunden, Neugierverhalten und Sinneslernen: Eine respektvolle und altersangemessene (sexual-)pädagogische Begleitung von Kindern und deren sinnlich-körperlichen Lernprozessen gehört zum Bildungsauftrag der Kindertagesbetreuung.

Das Seminar bietet einen Einblick in die sexuelle Entwicklung von Kindern mit dem Ziel, die sexualitätsbezogene Fachkompetenz der Teilnehmenden zu stärken.

Teilnehmerkreis: Pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflegepersonen

Referenten/-innen: Anja Köbel, Medienpädagogin M. A., Sexualpädagogin (isp); Chemnitz

Inhaltliche Schwerpunkte:

- sexuelle Entwicklung von der Geburt bis zur Grundschule
- Abgrenzung kindliche Sexualität - Erwachsenensexualität
- altersangemessene sexualpädagogische Begleitung
- Situationen, die sexualpädagogisches Handeln herausfordern
- Methoden und Materialien zum Thema: Körper, Gefühle und Grenzen
- kindliche Fragen zur Sexualität

Termin: 06.10.-07.10.2021

Ort: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH

Anmeldeschluss: 20.08.2021

Teilnahmeentgelt: 45 € pro Tag, insgesamt 90 €

Lernwerkstatt »Beobachtung von Gruppenprozessen in Kindertageseinrichtungen« (K 13)

Die Kindertageseinrichtung ist ein zentraler Ort von Kindheit. Kinder verbringen hier den Tag oftmals in altersgemischten Gruppen und erleben ganz selbstverständlich einen vielfältigen „Querschnitt“ unserer Gesellschaft. Inklusion als Grundrecht jedes Einzelnen zeigt sich konkret in Interaktions- und Kommunikationsprozessen untereinander. Zur Weiterentwicklung einer inklusiven Kita-Kultur ist es daher unabdingbar, diese Prozesse genauer zu betrachten und zu hinterfragen. Dafür braucht es ein geschultes Auge. Inklusiv Pädagogik knüpft hier an und entwickelt Konzepte, in denen Kinder Selbstbestimmung und soziale Zugehörigkeit erleben können.

In dieser Fortbildung werden anhand von Praxismaterial die Grundideen inklusiver Erziehung und Bildung vorgestellt und praxisnah aufgezeigt, wie mit Videoarbeit Inklusion in Kitas vorangebracht werden kann.

Teilnehmerkreis: Pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen

Referenten/-innen: Anika Richter, Dipl.-Heilpädagogin; Institut 3L Dresden

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Einführung in das Praxismaterial
- Beobachtung als pädagogische Kernkompetenz
- Wahrnehmung und Interpretation von Gruppenprozessen
- Teamentwicklung
- Erproben der Materialien in vorbereiteter Umgebung
- Entwicklung eigener Ansätze zur Nutzung des Materials in der eigenen Praxis

Termin: 12.10.-13.10.2021

Ort: Ev. Tagungs- und Freizeitstätte Dresden

Anmeldeschluss: 13.08.2021

Teilnahmeentgelt: 45 € pro Tag, insgesamt 90 €

»Die Segel wieder in den Wind richten« – Impulse und Reflexionen zum Leiten einer Kindertageseinrichtung (K 14)

Leiter/-innen von Kindertageseinrichtungen haben im Alltag viele Fragen zu klären und Probleme zu lösen. Sie müssen sich immer wieder neu orientieren und brauchen genug Kraft für den Alltag.

In den Treffen werden Ideen und Gedanken vermittelt, um die eigene Leitungsrolle besser zu füllen. Ausgehend von anstehenden Frage- und Problemstellungen aus der Praxis der einzelnen Teilnehmenden werden gemeinsam Zusammenhänge beleuchtet und Lösungen gesucht. Die Kenntnis und Erfahrung der Gruppe ist dabei eine wichtige Ressource.

Teilnehmerkreis: Leiter/-innen von Kindertageseinrichtungen

Referenten/-innen: Wolfgang Brinkel, Dipl.-Sozialpädagoge, Mastercoach (DGfC),
Sächsisches Staatsministerium für Soziales und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt, Landesjugendamt; Chemnitz

Inhaltliche Schwerpunkte:

- fachliche Impulse und Reflexionen der eigenen Leitungsrolle
- aktuelle Frage- und Problemstellungen aus deren täglicher Praxis
- Gestaltung eines professionellen Austausches
- gruppenbezogene Reflexion und Problembearbeitung

Termine: 12.11.2021
10.12.2021
28.01.2022

Ort: Landesjugendamt Chemnitz

Anmeldeschluss: 17.09.2021

Bemerkungen: Die Fortbildung umfasst drei Einheiten jeweils von 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr. Eine Teilnahme nur an einzelnen Einheiten ist nicht möglich.

Teilnahmeentgelt: insgesamt 50 €

Hilfen zur Erziehung

BF Heime 2020/2021 »Vertiefende Professionalisierung für Fachkräfte von Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen nach § 34 SGB VIII«

BF ManPro 2020-2022 »Herausforderungen an Managementprozesse in erlaubnispflichtigen Einrichtungen für Kinder und Jugendliche nach § 45 SGB VIII«

AS ASD 2020/2021 »Der Allgemeine Soziale Dienst als neue Berufsperspektive« - Seminarreihe für Berufs- und Neueinsteigende im Allgemeinen Sozialen Dienst

AS ASD 2021/2022 »Der Allgemeine Soziale Dienst als neue Berufsperspektive« - Seminarreihe für Berufs- und Neueinsteigende im Allgemeinen Sozialen Dienst

AS EuB »Erstintervention und Bedarfsermittlung bei sexuell übergriffigen Kindern und Jugendlichen«

»Vertiefende Professionalisierung für Fachkräfte von Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen nach § 34 SGB VIII« (BF Heime 2020/2021)

Die Fachkräfte von stationären Einrichtungen der Jugendhilfe stehen vor besonderen Herausforderungen. Neben der anspruchsvollen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und deren Eltern, welche einen komplexen Hilfebedarf mit sich bringen, gilt es, gesetzliche Neuerungen mit klaren Verantwortungsaufträgen im Einrichtungsalltag umzusetzen.

Mit dieser berufsbegleitenden Fortbildung erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihr fachliches Hintergrundwissen und ihr professionelles Handlungsspektrum auszubauen und zu reflektieren, um die täglichen Anforderungen in der beruflichen Praxis zu meistern.

Teilnehmerkreis: Fachkräfte von Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen nach § 34 SGB VIII

Referenten/-innen: Frank Wünsche, M.A. Erziehungswissenschaften, Systemischer Therapeut/Familientherapeut (DGSF), Integrativer Supervisor (EAG); Leipzig
weitere Referent/-innen zu spezifischen Themen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Anforderungen an den Kinderschutz in den Einrichtungen
- Bindungs- und Beziehungsarbeit im Einrichtungskontext
- Strukturen und Formen der Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und deren Familiensystemen
- Projekterarbeitung und -präsentation

Termine:

Modul 2: 18.01.–20.01.2021
Modul 3: 22.03.–24.03.2021
Modul 4: 17.05.–19.05.2021
Modul 5: 19.07.–21.07.2021
Modul 6: 29.11.–01.12.2021

Orte:

Modul 2: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH
Module 3, 4: Gut Froberg - Seminarzentrum
Modul 5, 6: Ev.-Luth. Tagungs- und Freizeithaus »Röhrsdorfer Park«

Bemerkung: Der Teilnehmerkreis steht fest.

Teilnahmeentgelt: 45 € pro Tag, insgesamt 675 € für 15 Tage

»Herausforderungen an Managementprozesse in erlaubnispflichtigen Einrichtungen für Kinder und Jugendliche nach § 45 SGB VIII« (BF ManPro 2020-2022)

Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sind ständigen Veränderungsprozessen ausgesetzt: die Wirksamkeit der Hilfen wird kritisch hinterfragt, eine Neu- bzw. Umverteilung der Ressourcen zwingt zu ökonomischem Handeln und erzeugt ein besonderes Spannungsfeld. Insbesondere ein neues Verständnis von Kinderschutz, das über eine bloße Gefahrenabwehr weit hinausgeht, muss in eine stetige Anpassung von Leitbildern, Konzepten und Angeboten an neue Bedürfnisse münden. Zudem erfordern gesellschaftliche wie demographische Entwicklungen eine langfristig-strategische Ausrichtung der Organisations- und Personalentwicklung.

Teilnehmerkreis:	Leitungsfachkräfte und Leitungsnachwuchs, insbesondere von Heimen und betreuten Wohnformen sowie weiteren teil- und stationären Betreuungsangeboten für junge Menschen
Referenten/-innen:	Günter Hein, Dipl.-Sozialpädagoge, Master of Business Administration (MBA); Pullach Maritta Schwabe, Dipl.-Medizinpädagogin, Supervisorin; Chemnitz
Inhaltliche Schwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none">▪ Managementverständnis▪ Strategien entwickeln und umsetzen▪ normative Veränderungen integrieren▪ Mitarbeiterführung und Teamentwicklung▪ Kooperation, Fallmanagement, Controlling▪ Abschlusspräsentation
Termine:	Modul 3: 08.03.-11.03.2021 Modul 4: 14.06.-17.06.2021 Modul 5: 27.09.-30.09.2021 (Module 6, 7 in 2022)
Orte:	Modul 3: Ev.-Luth. Tagungshaus »Röhrsdorfer Park« Module 4, 5: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH
Bemerkung:	Der Teilnehmerkreis steht fest.
Teilnahmeentgelt:	45 € pro Tag, insgesamt 900 € für 20 Tage

»Der Allgemeine Soziale Dienst als neue Berufsperspektive« - Seminarreihe für Berufs- und Neueinsteigende im Allgemeinen Sozialen Dienst (AS ASD 2020/2021)

Die Mitarbeiter/-innen des ASD sind Erstanlaufstelle, begleiten, beraten und unterstützen Familien und sind in besonderer Weise dem Wohl der Kinder und Jugendlichen verpflichtet. Diese Aufgabenvielfalt erfordert ein hohes Maß an sozialpädagogischen und persönlichen Kompetenzen.

Die Fortbildungsreihe soll Berufseinsteiger/-innen im ASD die Gelegenheit bieten, ihr professionelles Handlungsspektrum zu spezifizieren, zu erweitern und zu reflektieren.

Teilnehmerkreis:	Berufs- und Neueinsteigende im Bereich des ASD
Referenten/-innen:	Maria Giesing, Dipl.-Sozialpädagogin, Paar- und Familientherapeutin, Supervisorin (DGSv), Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin; Pirna weitere Referent/-innen zu spezifischen Themen
Inhaltliche Schwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none">▪ Methoden lösungsorientierter Arbeit und Gesprächsführung mit Familien▪ Kinder, Jugendliche und Familien im Hilfeprozess▪ Sexualität in Kindheit und Jugend▪ Fallsteuerung als Prozess▪ Kindeswohl in spezifischen Kontexten
Termine:	Seminar 3: 11.01.–13.01.2021 Seminar 4: 01.03.–03.03.2021 Seminar 5: 19.04.–21.04.2021 Seminar 6: 07.06.–09.06.2021 Seminar 7: 19.07.–21.07.2021
Ort:	Seminare 3 und 5: Ev.-Luth. Tagungs- und Freizeithaus »Röhrsdorfer Park« Seminare 4, 6 und 7: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH
Bemerkungen:	Der Teilnehmerkreis steht fest.
Teilnahmeentgelt:	45 € pro Tag, insgesamt 675 € für 15 Tage

»Der Allgemeine Soziale Dienst als neue Berufsperspektive« - Seminarreihe für Berufs- und Neueinsteigende im Allgemeinen Sozialen Dienst (AS ASD 2021/2022)

Die Mitarbeiter/-innen des ASD sind Erstanlaufstelle, begleiten, beraten und unterstützen Familien und sind in besonderer Weise dem Wohl der Kinder und Jugendlichen verpflichtet. Diese Aufgabenvielfalt erfordert ein hohes Maß an sozialpädagogischen und persönlichen Kompetenzen. Die Fortbildungsreihe soll Berufseinsteiger/-innen im ASD die Gelegenheit bieten, ihr professionelles Handlungsspektrum zu spezifizieren, zu erweitern und zu reflektieren.

Teilnehmerkreis: Berufs- und Neueinsteigende im Bereich des Allgemeinen Sozialen Dienstes der Jugendämter

Referenten/-innen: Maria Giesing, Dipl.-Sozialpädagogin, Paar- und Familientherapeutin, Supervisorin (DGSv), Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin; Pirna
weitere Referent/-innen zu spezifischen Themen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- strukturelle Verortung des ASD in der Kommunalverwaltung
- berufliches Selbstverständnis und Selbstmanagement
- Methoden lösungsorientierter Arbeit und Gesprächsführung mit Familien
- Kinder, Jugendliche und Familien im Hilfeprozess
- Sexualität in Kindheit und Jugend
- Fallsteuerung als Prozess
- Kindeswohl in spezifischen Kontexten

Termine: Seminar 1: 27.09.-29.09.2021
Seminar 2: 23.11.-25.11.2021 (Seminare 3 bis 7 in 2022)

Orte: Seminar 1: Inklusionshotel Philippus Leipzig
Seminar 2: Gut Froberg - Seminarzentrum

Bemerkung: Es erfolgt eine gesonderte Ausschreibung mit der Erläuterung aller Modalitäten. Eine Teilnahme nur an einzelnen Seminaren ist nicht möglich.

Teilnahmeentgelt: 45 € pro Tag, insgesamt 945 € für 21 Tage

»Erstintervention und Bedarfsermittlung bei sexuell übergriffigen Kindern und Jugendlichen« (AS EuB)

Handelt es sich bei dem Geschilderten um sexuelle Gewalt? Was ist unter sexueller Gewalt überhaupt zu verstehen? Wie ist vorzugehen? Komplexe Beziehungsmuster innerhalb der Missbrauchsdyamik, in der Manipulation, Loyalität und Geheimhaltung eine große Rolle spielen, erschweren die Steuerung des Hilfeprozesses, der den Schutz der Betroffenen gewährleisten und weitere Übergriffe verhindern soll. Fachkräfte benötigen eine klare transparente Haltung und spezifisches Fachwissen, um bedarfsgerechte Entscheidungen treffen zu können, die alle Beteiligten einschließen – betroffene Kinder, übergriffige Mädchen und Jungen, die Eltern sowie das Helfersystem.

Die Fortbildung wird in enger Kooperation mit der Landesfachstelle Blaufeuer durchgeführt.

Teilnehmerkreis: Fachkräfte des Allgemeinen Sozialen Dienstes der Jugendämter

Referenten/-innen: Jan Schweinsberg, Dipl.-Psychologe, Landesfachstelle Blaufeuer; Radebeul

weitere Referent/-innen zu spezifischen Themen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Definition und Einordnung sexueller Handlungen
- eigene Haltung in diesem Kontext
- Risikoabschätzung
- Täter-Opfer-Dynamik
- Gesprächsführung
- Dokumentation und Informationsweitergabe
- Hilfemöglichkeiten und Fallarbeit

Termine: 21.06.-22.06.2021

Orte: Ev. Tagungs- und Freizeitstätte Dresden»

Bemerkung: Der Teilnehmerkreis steht fest.

Teilnahmeentgelt: 45 € pro Tag, insgesamt 90 €

Amtsvormundschaft/Adoption/ Jugendgerichtshilfe

BF AV	»Die Vormundschaft im Wandel« – Berufsbegleitende Fortbildung für Amts- und Vereinsvormünder
FT 04	Datenschutz in der Jugendgerichtshilfe
JT 02	Jahrestagung der Adoptionsvermittlungsstellen
K 15	Kinder mit Behinderungen in Pflegefamilien
K 16	Methoden in der Mediation – Fragetechniken, Wahrnehmung und systemisches Arbeiten im Täter-Opfer-Ausgleich
K 17	Sexuell grenzverletzendes Verhalten von Kindern und Jugendlichen in Pflegefamilien

»Die Vormundschaft im Wandel« - Berufsbegleitende Fortbildung für Amts- und Vereinsvormünder (BF AV)

Wer mit den Aufgaben der Vormundschaft für Minderjährige betraut ist, muss sein Mündel persönlich kennen, es in der Regel einmal im Monat besuchen und hat dessen Pflege und Erziehung persönlich zu fördern und zu gewährleisten. Hieraus resultieren hohe fachliche Anforderungen. Ziel der Fortbildung ist es, die Kenntnisse und Fähigkeiten der Fachkräfte zu erweitern, zu vervollständigen und zu festigen. Mit der Vermittlung verschiedener Methoden der Gesprächsführung und der systemischen Arbeit erhalten die Teilnehmenden praktische »Hilfsmittel« für die Bewältigung problematischer Situationen.

Teilnehmerkreis: Fachkräfte des Bereiches Amtsvormundschaft der Jugendämter, Vereinsvormünder

Referenten/-innen: Dr. Martina Cappenberg, Dipl.-Psychologin; Münster
Nico Barthold, Bachelor of Laws; Dresden
Peter D'Alessandro, Richter am Amtsgericht Chemnitz

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Vormundschaft und der persönliche Kontakt: Handlungsfelder – Aufgabenverständnis
- Der Vormund und sein Mündel im Kontext von Jugendamt und Familiengericht
- Lebenslagen und Hilfebedarf des Mündels
- Gestaltungsmöglichkeiten der Vormundschaft
- Konzeption als Instrument der Qualitätssicherung

Termine: Modul 3: 08.03.–10.03.2021
Modul 4: 05.05.–07.05.2021
Nachholung Modul 2: 07.06.–09.06.2021
Modul 5: 13.09.–15.09.2021
Modul 6/Koll.: 08.11.–09.11.2021

Orte: Modul 3: Hotel an der Oper Chemnitz
Modul 4: Ev.-Luth. Tagungshaus »Röhrsdorfer Park«
Modul 5: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH
Modul 2 und Modul 6: Gut Frohberg - Seminarzentrum

Bemerkung: Der Teilnehmerkreis steht fest.

Teilnahmeentgelt: 45 € pro Tag, insgesamt 630 € für 14 Tage

Datenschutz in der Jugendgerichtshilfe (FT 04)

Seit dem 25. Mai 2018 gilt in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union die Europäische Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). In dieser Fortbildung erhalten die Fachkräfte der Jugendgerichtshilfe einen Überblick über die Auswirkungen des europäischen Datenschutzrechts auf die eigene Arbeitspraxis. Neben einer Vorstellung der wichtigsten Inhalte der DSGVO soll insbesondere auch das Verhältnis zwischen den europäischen Regelungen und den allgemeinen Datenschutzvorschriften (SGB I, SGB X) sowie den jugendhilfespezifischen Datenschutzvorschriften des Sozialgesetzbuches VIII beleuchtet werden.

Ziel der Veranstaltung ist es, den Fachkräften eine Einordnung der im konkreten Alltag auftretenden datenschutzrechtlichen Fragestellungen unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtslage zu ermöglichen.

Teilnehmerkreis: Fachkräfte der Jugendgerichtshilfe

Referenten/-innen: Prof. Marion Hundt, Evangelische Hochschule Berlin

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Inhalte und Auswirkungen der DSGVO
- Verhältnis der DSGVO zu allgemeinen und spezifischen datenschutzrechtlichen Vorschriften im SGB I, X und VIII
- Fallbeispiele; Erfahrungsaustausch

Termin: 04.06.2021

Ort: Hotel an der Oper Chemnitz

Anmeldeschluss: 23.04.2021

Teilnahmeentgelt: 45 €

Jahrestagung der Adoptionsvermittlungsstellen (JT 02)

Die Tagung widmet sich zunächst dem Themenschwerpunkt »verdrängte Schwangerschaften«. Am zweiten Tag stehen die geplanten Änderungen im Adoptionshilfegesetz und deren Auswirkungen für die Praxis im Mittelpunkt. Dazu wird das Deutsche Jugendinstitut (DJI) eine aktuelle Handreichung für die Adoptionspraxis vorstellen. Ergänzend zu den Adoptionsempfehlungen der BAGLJÄ werden Hilfestellungen für das Handeln von Adoptionsfachkräften gegeben.

Die Tagung ist zudem Plattform für den Austausch zu allen Fragen aus der Adoptionspraxis.

- Teilnehmerkreis:** Fachkräfte der Adoptionsvermittlungsstellen
- Referenten/-innen:** Dr. phil. Ilka Lennertz, Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
Expert/-innen des Deutschen Jugendinstituts München
Franka Dost, Dipl.-Sozialpädagogin, und
Ramona Ueberfuhr, Dipl.-Sozialpädagogin, Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, LJA; Chemnitz
- Inhaltliche Schwerpunkte:**
- Verdrängte Schwangerschaften: Ursachen, fördernde Faktoren, Häufigkeit, Umgang mit betroffenen Müttern, Auswirkungen auf das Kind
 - Vorstellung Adoptionshilfegesetz, Auswirkungen auf die Praxis
 - Vorstellung der Handreichung des EFZA; Präsentation Basismodul der Handreichung sowie Modul „Offenheit der Adoption“
 - Erfahrungsaustausch
- Termin:** 19.01.-21.01.2021
- Ort:** Gut Froberg - Seminarzentrum
- Anmeldeschluss:** Der Teilnehmerkreis steht fest.
- Teilnahmeentgelt:** 45 € pro Tag, insgesamt 135 €

Kinder mit Behinderungen in Pflegefamilien (K 15)

Im Fokus der Fortbildung stehen Sonderformen der Vollzeitpflege für Kinder und Jugendliche. Aufgrund der Schnittstellen zu § 54 Abs. 3 SGB XII sehen sich die Fachkräfte oft mit unterschiedlichen Herausforderungen in der Betreuung der Pflegefamilien konfrontiert. Wie können diese Familien unterstützt werden. Welche Hilfen sind sinnvoll?

Ziel der Fortbildung ist es, die Fachkräfte in ihrem professionellen Handeln inhaltlich und methodisch zu bestärken sowie die Grenzen der eigenen Verantwortlichkeiten in den Blick zu nehmen.

Teilnehmerkreis: Fachkräfte der Pflegekinderdienste der Jugendämter

Referenten/-innen: Peter Kreuels, Dipl.-Sozialpädagoge, systemischer Berater und Supervisor; Köln

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Auswahl und Vorbereitung von Pflegefamilien, die Kinder mit Behinderungen aufnehmen möchten
- Pflegeleistungen
- Teilhabe nach Bundesteilhabegesetz (BTHG), Bedarfsermittlung
- persönliches Budget
- Entlastungsangebote für Pflegefamilien
- Besuchskontakte
- das Modell eines Fachdienstes für Kinder mit Behinderungen in Pflegefamilien
- Fallbesprechungen

Termin: 15.04.-16.04.2021

Ort: Berufsförderungswerk Dresden GmbH

Anmeldeschluss: 12.03.2021

Teilnahmeentgelt: 45 € pro Tag, insgesamt 90 €

Methoden in der Mediation – Fragetechniken, Wahrnehmung und systemisches Arbeiten im Täter-Opfer-Ausgleich (K 16)

Aufbauend auf den Vorkenntnissen der Teilnehmenden sollen im Seminar Gesprächsführungs- und Fragetechniken sowie Methoden vertieft werden, die sich auf das systemische Arbeiten im Täter-Opfer-Ausgleich (TOA) beziehen.

Die Intensivierung der Wahrnehmungsfähigkeit sowie die Reflexion der allparteilichen Haltung als Mediator/-in sind ebenfalls Gegenstand dieser sehr praxis- und teilnehmerorientierten Fortbildung.

Teilnehmerkreis: Fachkräfte der Jugendhilfe im Strafverfahren, insbesondere des Täter-Opfer-Ausgleichs

Referenten/-innen: Frauke Petzold, Dipl.-Pädagogin, Mediatorin und Ausbilderin (BM), Supervisorin; Braunschweig

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Fragetechniken / zirkuläres Fragen
- Wahrnehmung und Kommunikation
- Doppeln in der Mediation
- systemisches Arbeiten im TOA
- kreative Methoden und der Einsatz von gestalterischen Elementen
- Reflexion der Rolle und Haltung des Mediators

Termin: 28.04.-29.04.2021

Ort: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH

Anmeldeschluss: 24.03.2021

Teilnahmeentgelt: 45 € pro Tag, insgesamt 90 €

Sexuell grenzverletzendes Verhalten von Kindern und Jugendlichen in Pflegefamilien (K 17)

Obwohl das Vorkommen sexueller Übergriffe unter Kindern und Jugendlichen seit Jahren bekannt ist, stehen die Helfersysteme diesem Verhalten noch zu oft hilflos gegenüber. Insbesondere der Umgang mit sexuell grenzverletzenden Minderjährigen bringt die Fachkräfte und Betreuenden an ihre Grenzen. Um zwischen Bagatellisierung und Hysterie eine fachlich kompetente Entscheidung zu treffen, bedarf es klarer Richtlinien und spezifischer Kenntnisse über die Täter-Opfer-Dynamik. In dieser Fortbildung werden sowohl Grundlagenwissen zum Thema vermittelt als auch Anregungen für den Umgang mit dieser Problematik gegeben.

Die Fortbildung wird in enger Kooperation mit der Landesfachstelle Blaufeuer durchgeführt.

Teilnehmerkreis:	Fachkräfte des Pflegekinderdienstes der Jugendämter
Referenten/-innen:	Jan Schweinsberg, Dipl. Psychologe, Landesfachstelle Blaufeuer; Radebeul Christian Grüner, Pädagoge (BA), Landesfachstelle Blaufeuer; Radebeul Julia Urban, Sozialpädagogin (BA), Landesfachstelle Blaufeuer; Radebeul
Inhaltliche Schwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none">▪ Definition und Einordnung sexueller Handlungen▪ eigene Haltung in diesem Kontext▪ Risikoabschätzung und Maßnahmen▪ Täter-Opfer-Dynamik▪ Gesprächsführung▪ Dokumentation und Informationsweitergabe▪ Hilfemöglichkeiten und Fallarbeit
Termin:	13.10.-14.10.2021
Ort:	Berufsförderungswerk Dresden gGmbH
Anmeldeschluss:	25.08.2021
Bemerkungen:	Es besteht die Möglichkeit, dem Landesjugendamt im Vorfeld Fragen, die im Kurs bearbeitet werden sollen, zuzuleiten.
Teilnahmeentgelt:	45 € pro Tag, insgesamt 90 €

Beistandschaft

Lösungsorientierte Gesprächsführung mit hochstrittigen Eltern (K 18)

Die Fachkräfte des Bereiches Beistandschaft treffen in ihrem Arbeitsalltag oftmals auf »verhärtete Fronten« zwischen Elternteilen. Entsprechend schwierig gestaltet sich die Kommunikation mit bzw. zwischen diesen Eltern. Gerade wenn sich Gespräche konfliktreich gestalten, sind für die Fachkräfte grundlegende Kenntnisse der lösungsorientierten Gesprächsführung sowie der Mediation unerlässlich.

In dieser sehr praxis- und teilnehmerorientierten Fortbildung werden Gesprächstechniken und Konfliktlösungsstrategien vorgestellt und praktisch erprobt.

Teilnehmerkreis: Fachkräfte aus dem Bereich Beistandschaft der Jugendämter

Referenten/-innen: Elisabeth Weitzell, Juristin, Mediatorin (BAFM, BM®), Supervisorin; Dresden

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wahrnehmung und Kommunikation
- Gesprächsführungstechniken
- eigene Konfliktlösungsstrategien
- Grundlagen der Mediation
- Rolle und Haltung des Mediators
- Fallbeispiele, Übungen
- Erfahrungsaustausch

Termin: 20.05.-21.05.2021

Ort: St. Afra Klosterhof Meißen

Anmeldeschluss: Der Teilnehmerkreis steht fest.

Teilnahmeentgelt: 45 € pro Tag, insgesamt 90 €

Wirtschaftliche Jugendhilfe

Aktuelle Entwicklungen in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe (K 19)

In diesem Seminar werden gesetzliche Änderungen, die aktuelle Rechtsprechung sowie fachspezifische Veröffentlichungen der letzten zwölf Monate erörtert. Im Hinblick auf die Rechtsprechung werden vor allem Urteile und Beschlüsse der Verwaltungs- und Sozialgerichte in Sachsen vorgestellt.

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, gemeinsam mit dem Referenten die praktischen Auswirkungen der gesetzlichen Neuerungen und der Rechtsprechung bei der Gewährung von Leistungen und der Wahrnehmung von anderen Aufgaben der Jugendhilfe zu diskutieren und für die eigene Arbeit entsprechende Schlüsse zu ziehen.

Teilnehmerkreis: Fachkräfte aus dem Bereich Wirtschaftliche Jugendhilfe der Jugendämter

Referenten/-innen: Wilfried Ziegler, Oberverwaltungsrat a. D.; Würzburg

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Leistungen und andere Aufgaben der Jugendhilfe
- örtliche Zuständigkeit
- Kostenerstattung
- Abgrenzung zu anderen (Sozial-)Leistungen
- Heranziehung zu den Kosten

Termin: 07.10.2021

Ort: Hotel an der Oper Chemnitz

Anmeldeschluss: 09.07.2021

Bemerkung: Die Teilnehmenden werden gebeten, eine Textausgabe des SGB VIII mitzubringen.

Teilnahmeentgelt: 45 €

Jugendamtsleitertagungen (JALT)

Tagungen der sächsischen Jugendamtsleiter/-innen (JT 03 und JT 04)

Die Tagungen der sächsischen Jugendamtsleiter/-innen haben zum Ziel, aktuelle Fachfragen von grundsätzlicher Bedeutung mit Experten/-innen aus Wissenschaft und Praxis zu erörtern. Die Veranstaltungen bieten den Führungskräften ein Gesprächsforum, um jugendhilfepolitische Entwicklungen zu diskutieren und gemeinsame Standpunkte zu erarbeiten.

Teilnehmerkreis: Leiter/-innen der sächsischen Jugendämter

Referenten/-innen: Expert/-innen zum Tagungsthema

Inhaltliche Schwerpunkte: Die inhaltlichen Schwerpunkte werden im Dialog mit den Teilnehmenden festgelegt.

Termine: 10.05.-11.05.2021 (JT 03) und
01.11.-02.11.2021 (JT 04)

Ort: Chemnitz

Anmeldeschluss: Es werden gesonderte Einladungen verschickt.

Teilnahmeentgelt: 45 € pro Tag, insgesamt 90 € pro Tagung

Landeskoordinierungsstelle Bundesstiftung Frühe Hilfen

Im Jahr 2021 wird die Landeskoordinierungsstelle neben den jährlichen Arbeitstreffen, Fachtagen und angebotsspezifischen Unterarbeitsgruppen auch Fortbildungsveranstaltungen für die Koordinatorinnen und Koordinatoren der Netzwerke für Kinderschutz sowie für die regionalen Koordinatorinnen und Koordinatoren der ehrenamtlichen Projekte im Rahmen der Bundesstiftung durchführen.

Ausgehend von den aktuellen Herausforderungen und Bedarfen im Rahmen der Umsetzung der Bundesstiftung werden die Veranstaltungen mit inhaltlichen Schwerpunktthemen unterlegt und durch verschiedene Referent/-innen mitgestaltet.

Aktuelle Ausschreibungen und weitere Informationen zu den einzelnen Angeboten werden zeitnah durch die Landeskoordinierungsstelle bekannt gegeben und veröffentlicht.

**Herausgeber:**

Sächsisches Staatsministerium für Soziales
und Gesellschaftlichen Zusammenhalt
Landesjugendamt
Carolastraße 7a, 09111 Chemnitz
E-Mail: landesjugendamt@lja.sms.sachsen.de
www.lja.sms.sachsen.de

Verantwortlich:

Peter Darmstadt, Leiter Landesjugendamt

Titelbild:

Sylvia Eichner

Redaktionsschluss:

Dezember 2020

Bezug:

Dieses PDF-Dokument kann nur heruntergeladen werden unter
<http://www.sms.sachsen.de/Fortbildung-LJA.html>
Telefon: +49 371 24081-106
Fax: +49 371 24081-199

Copyright:

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte,
auch die des Nachdruckes von Auszügen und der fotomechanischen
Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.